

Lebenslauf – Wolfgang Grenke

Vorstandsvorsitzender GRENKELEASING AG

Wolfgang Grenke, Vorstandsvorsitzender

„Für eine börsennotierte Aktiengesellschaft ist das Ziel eindeutig bestimmt: den Unternehmenswert mittelfristig zu maximieren. Das heißt, zuerst den Kundennutzen und die Wettbewerbsfähigkeit zu erhöhen. Will man in diesem Sinne zielgerichtet handeln, so muss man sich zunächst einen Überblick über die strukturellen Verknüpfungen der Faktoren, die wirtschaftliche Bedeutung für das Unternehmen haben, verschaffen. Wegen deren Vielfalt ist es allerdings unmöglich, eine vollständige Übersicht über alle wirkenden Kräfte zu gewinnen. Es ist also wichtig, Hauptelemente herauszuarbeiten, die für den Gang der Geschäfte entscheidende Bedeutung haben. Dabei gilt der Leitsatz: „If you can't measure it, you can't manage it.“, wobei das „Messen“ durch das sachkundige „Beurteilen“ ersetzt werden kann. Es werden somit Teilziele angestrebt. Hat man sie erreicht, so wird die Situation neu bewertet; dann werden neue Einzelziele aufgestellt und verfolgt.“ So formulierte Wolfgang Grenke in einem Interview seine Unternehmens- und Managementstrategie.

Sein sicheres Gespür für sich abzeichnende wirtschaftliche Entwicklungen, die konsequente Ausrichtung seines Unternehmens auf das genau definierte Geschäftsfeld des Small-Ticket-IT-Leasings und die laufende Entwicklung innovativer Finanzierungskonzepte machen Wolfgang Grenke zum erfolgreichen Unternehmer. Als Vorsitzender des Vorstands ist er verantwortlich für Strategie und Konzernentwicklung.

Wolfgang Grenke als Förderer von Kultur und Sport

Im Dezember 2004 haben Wolfgang Grenke und seine Ehefrau Anneliese 675.000 Aktien auf die gemeinnützige GRENKE-Stiftung mit Sitz in Baden-Baden übertragen. Die GRENKE-Stiftung wurde gegründet, um den Sport – hier insbesondere den Schachsport – gezielt zu fördern. Daneben engagiert sich die Stiftung im Bereich der Kunst, der Architektur und des Denkmalschutzes.

Im April 2009 eröffnete der Unternehmer Wolfgang Grenke mit der GRENKE-Stiftung das Kulturhaus LA8 in Baden-Baden. Er hatte sich schon immer gewünscht, ein „Schloss zu renovieren“ – nun ist es soweit: Es ist ihm gelungen das Palais an der Lichtentaler Allee aus dem Jahre 1820 zu sanieren, Neues behutsam nach altem Vorbild zu ergänzen und ein Kulturhaus – das LA8 – entstehen zu lassen.

Das Kulturhaus LA8 versteht sich als Zentrum kultureller Aktivitäten, getragen von der GRENKE-Stiftung. Als Herzstück beherbergt es den Neubau des Museums für Kunst und Technik des 19. Jahrhunderts. Thematisch von Interesse sind insbesondere die ideengeschichtlichen Überschneidungen von Kunst und Technik. Diese Aspekte werden in halbjährlich wechselnden Themenausstellungen beleuchtet und dem Publikum anhand zahlreicher Exponate und die Ausstellung begleitenden Publikationen vermittelt. Das Museum blickt bereits auf viel beachtete Ausstellungen zurück, die auch in der internationalen Presse positive Resonanz fanden.

Seit Anbeginn gehörte das Ehepaar Grenke zum Freundeskreis des Festspielhauses Baden-Baden e.V., der es sich zur Aufgabe gemacht hat, die Ziele und das künstlerische Programm des Hauses zu unterstützen. Wolfgang Grenke ist Mitglied des Stiftungsrats des Festspielhauses. Seit Beginn 2008 gehört er dem Vorstand des Stiftungsrats an. Des Weiteren ist er Vizepräsident des Unternehmerkreises des Festspielhauses.

Im Juni 2004 übertrugen Anneliese und Wolfgang Grenke ein Aktienpaket im Wert von 1,27 Mio. Euro an das Festspielhaus in Baden-Baden. Damit trugen sie dazu bei, die finanzielle Basis des einzigen privat betriebenen Opern- und Konzerthauses in Deutschland zu verstärken. Das Festspielhaus ist das zweitgrößte Opernhaus Europas. Es präsentiert ein breites Programm an Konzerten, Balletten und Opern.

„Schach“ wird in der Unternehmenskommunikation gerne als Symbol dafür verwendet, dass strategisch ausgerichtetes Denken und taktisch wohlüberlegte Vorgehensweisen die Handlungsmaximen des Managements bestimmen. Seit 1997 fördert das Unternehmen das Schachzentrum Baden-Baden e.V. und die Ooser Schachgesellschaft Baden-Baden 1922 e.V., das Herrenteam wurde von 2006 bis 2012 siebenmal in Folge Deutscher Mannschaftsmeister, in den Jahren 2003, 2005, 2007, 2008 und 2010 Deutscher Pokalsieger und war 2007 bis 2011 immer unter den ersten sechs Mannschaften im Europapokal, 2008 Europapokalvizemeister. Die Damenmannschaft wurde 2003, 2004, 2005 und von 2008 bis 2012 Deutscher Mannschaftsmeister.

Am 13. Juni 2010 verlieh die Europäische Kulturstiftung ihren Kultur-Initiativ-Preis an Wolfgang Grenke. Der Stifter des Kulturhauses LA8 wurde für seine kulturellen Verdienste geehrt, die weit über seine Heimatstadt Baden-Baden hinaus wirken. Der Laudator Prof. Dr. Robert K. Freiherr von Weizsäcker, ehemaliger Präsident des Deutschen Schachbundes, stellte Grenkes vorbildliche Jugend- und Nachwuchsförderung im Schachsport heraus.

Am 03.02.2011 wurde Wolfgang Grenke für seine vielfältigen ehrenamtlichen Verdienste innerhalb Baden-Badens die goldene Ehrenmedaille der Stadt von Oberbürgermeister Wolfgang Gerstner überreicht. Gerstner dankte Wolfgang Grenke und lobte vor allem sein Engagement in kulturellen, schulischen, sportlichen sowie sozialen Bereichen in der Stadt Baden-Baden.

Wolfgang Grenke als Förderer von Jugend und Bildung

Besonders wichtig ist Wolfgang Grenke die Verantwortung den nachfolgenden Generationen gegenüber. Ethos und Pflicht des Unternehmers bestehen für ihn nicht nur in der langfristigen und nachhaltigen Planung und Führung seines Unternehmens, sondern auch in der Förderung der Bereiche Jugend und Bildung durch die GRENKE-Stiftung in Baden-Baden.

Für Grenke erklärt sich dieser mäzenatische Ansatz fast schon aus mathematischer Logik: „Alles, womit man einen bleibenden Wert erschaffen will, muss langfristig durchdacht und angelegt sein – generationenübergreifend. Daher hat häufig das, was ich tue, einen Bezug zur Jugend.“

Ein besonderes Anliegen besteht somit in der Jugendförderung und Suchtprävention, wobei hier auch die Förderung der Wissenschaft auf diesem Gebiet mit eingeschlossen wird.

Der GRENKE Konzern unterstützt das Education-Programm „Kolumbus: Klassik entdecken!“ des Festspielhauses Baden-Baden, das Schülern den Zugang zur klassischen Musik eröffnen soll. Die Schulklassen besprechen den Inhalt der Konzerte im Unterricht, können an Orchesterproben teilnehmen und erleben dann „das fertige Produkt“ während eines festlichen Konzertabends im Festspielhaus Baden-Baden. Der GRENKE Konzern ermöglicht mit einem Zuschuss einen verbilligten Eintritt. Weit über 25.000 Schüler haben dieses Angebot in den vergangenen Jahren angenommen.

Wolfgang Grenke: Regional verwurzelt – international erfolgreich

Wolfgang Grenke hat trotz seines länderübergreifenden unternehmerischen Erfolges die „Bodenhaftung“ nicht verloren.

Er fühlt sich trotz – oder gerade wegen – der Internationalität seines Unternehmens besonders seiner Geburts- und Heimatstadt Baden-Baden und der Region Mittelbaden verbunden. Den hohen Freizeitwert Baden-Badens genoss er schon als Kind spielend im Naturpark Schwarzwald. Heute trägt er mit den Aktivitäten der GRENKE-Stiftung maßgeblich zur kulturellen Entwicklung der Kur- und Bäderstadt bei.

Im April 2013 wurde Wolfgang Grenke zum Präsidenten der Industrie- und Handelskammer Karlsruhe gewählt. Die geplanten Arbeitsschwerpunkte für die kommenden Jahre sind folgende: Verkehrsinfrastruktur, Bildung und die Außenwirtschaftsförderung.

Aber auch das soziale Engagement gerade in Zeiten der wirtschaftlichen Krise ist für Wolfgang Grenke ein persönliches Anliegen. Für ihn sind viele aktuelle Probleme das Ergebnis von kurzfristig angelegtem Management, das im Gegensatz stehe zur notwendigen langfristigen Orientierung. Besonders wichtig war ihm daher bei der Planung des neuen Museums für Kunst und Technik des 19. Jahrhunderts die Museumspädagogik. Ein eigens für Schulklassen entwickeltes museumspädagogisches Konzept wurde in Abstimmung mit den Lehrplänen Baden-Württembergs entwickelt und macht das Museum als außerschulischen Lernort attraktiv.

Stand: Dezember 2013

Informationen

Renate Hauss
Corporate Communications

GRENKELEASING AG • Neuer Markt 2 • 76532 Baden-Baden
Telefon: +49 7221 5007-204 • Telefax: +49 7221 5007-4218 • E-Mail: investor@grenke.de

Informationen zur GRENKE Gruppe und zu den Produkten sind im Internet unter www.grenke.de, www.grenkeleasing.de, www.grenkebank.de, www.grenkefactoring.de abrufbar.

Informationen zum Museum; der GRENKE-Stiftung und zum Kultushaus LA8 finden Sie auf der Web-Site: www.la8.de. Näheres über Schach: www.schachzentrum-baden-baden.de.